

Inhalt

- Top-News** DWS greift mit Concept Kaldemorgen Carmignac an 1
- Nachrichten** Metropole bringt weiteren Erfolgsfonds nach Deutschland 2
- Editorial** Wir buchen, Sie fluchen 2
- Top-Performer** Aramea macht Prozente mit Genüssen 3
- Top-Seller** Fidelity Emerging Markets 4
- Interview** Volker Kuhnwaldt, Manager des neu aufgelegten Absolut Asia, über aktuelle Chancen in der Region 5
- Crashtest** Die besten Fonds für skandinavische Aktien 6
- Duell zu dritt** Templeton Asian Growth gegen First State Asia Pacific Leaders und Baring Asean Frontiers 7
- Experten-Tipp** Achim Lange, Private Banking Hamburger Sparkasse 9
- Musterdepots** Höhere Aktienquoten haben keine Eile 10
- Fragebogen** Leo Willert 11
- Fondsklassiker I** Elf globale Aktienfonds im Dauertest 12
- Fondsklassiker II** Elf europäische Aktienfonds im Dauertest 13
- Fondsklassiker III** Elf Aktienfonds für Schwellenländer im Dauertest 14
- Fondsklassiker IV** Zwölf weitere Klassiker im Dauertest 15
- Highlights aus dem Netz** Metropolen, Geisterstädte und moderne Zweierbeziehungen 16
- Impressum** 16

Fondsstatistik

DER FONDS

TOP-FONDS UND IHRE MANAGER IM DAUERTEST

DWS greift Carmignac an



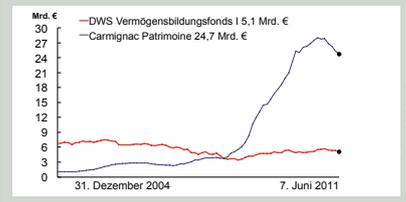
Auf den Spuren von Edouard Carmignac: Klaus Kaldemorgen (rechts) genießt beim neuen DWS Concept Kaldemorgen deutlich größere Freiheiten als bisher

Multi-Strategie à la Kaldemorgen – mit diesem Konzept bläst die Deutsche-Bank-Tochter DWS zum Angriff auf die französische Investmentboutique Carmignac. Deren Mischfonds Carmignac Patrimoine hatten nach dem Zusammenbruch von Lehman Brothers Millionen Anleger als sicheren Zufluchtsort erkannt, während der einst als „Volksfonds“ vermarktete DWS Vermögensbildungsfonds I von Klaus Kaldemorgen beim Volumen seit Jahren auf der Stelle tritt (siehe Chart). Beim neu aufgelegten DWS Concept Kaldemorgen (WKN: DWSK00) verfolgt der langjährige DWS-Geschäftsführer nun ähnlich wie Carmignac-Gründer Edouard Carmignac einen Total-Return-Ansatz: Einen Vergleichsindex gibt

es nicht mehr, Verlustbegrenzung geht vor Ertragsmaximierung. Außer in Aktien investiert Kaldemorgen mit seinem neuen Vehikel auch in Unternehmens- und Wandelanleihen, Gold und Währungen. Zur Risikosteuerung kommen zusätzlich Derivate zum Einsatz. An steigenden Kursen sollen Anleger auf diese Weise zu zwei Dritteln teilhaben, an fallenden nur zu einem Drittel.

Die Attacke erfolgt zu einem für Carmignac ungünstigen Zeitpunkt: Seit Jahresbeginn hat der Patrimoine 5,6 Prozent an Wert verloren, das Volumen sank von 28 auf 25 Milliarden Euro. An der grundsätzlichen **Ausrichtung des Portfolios** hält die Gesellschaft allerdings fest, zudem will sie in Kürze in Frankfurt ein **Deutschland-Büro** eröffnen.

GROSS, GRÖßER, CARMIGNAC



Seit 2004 hat das Carmignac-Flaggschiff 24 Milliarden Euro an Volumen gewonnen, das der DWS eine Milliarde Euro verloren

Anzeige

Deutsche Werte:

FT Frankfurt-Effekten-Fonds

Für mehr Informationen hier klicken!

Namen und Nachrichten



Isabel Levy

Die französische Fondsgesellschaft Metropole Gestion bringt ihren von Isabel Levy gemanagten Nebenwertfonds Metropole Avenir Europe nach Deutschland. [Mehr](#)

Forscher der Universität Hohenheim haben den Prospekten von in Deutschland vertriebenen Investmentfonds ein schlechtes Zeugnis ausgestellt. In punkto Verständlichkeit überzeugt lediglich eine Gesellschaft. [Mehr](#)



How Phuang-Goh



Rajeev De Mello

How Phuang-Goh, Manager des Asian Fixed Income Fund der Investmentgesellschaft Schroders, geht in Rente. Sein Nachfolger wird Rajeev De Mello. [Mehr](#)

Weitere Meldungen finden Sie [hier](#)



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

Wir buchen, Sie fluchen

Die Riester-Rente kommt nicht aus den Schlagzeilen. Kaum hat sich die Aufregung darüber gelegt, dass die staatliche Zulagenstelle in den vergangenen Jahren ohne Rücksprache bei mehr als 1,5 Millionen Riester-Sparern Abbuchungen von deren Verträgen vorgenommen hat, da kocht schon der nächste Skandal hoch: Ausgerechnet die durch eine Sex-Sause ihrer Vertreter nach Budapest blamierte Ergo-Versicherung steht im Verdacht, mindestens [70.000 Riester-Kunden zu hohe Gebühren](#) in Rechnung gestellt zu haben. Da ist es kein Wunder, dass die Bundesbürger im ersten Quartal 2011 so wenige Riester-Renten neu abschlossen wie seit Jahren nicht.

verloren gegangene Vertrauen zurückzugewinnen. Zumal die Zulagenstelle in einem Punkt, der vor allem Investment-sparer betrifft, bislang keinerlei Problembewusstsein zeigt: So sollen auf dem Höhepunkt der Finanzkrise – also bei einem Dax-Stand von unter 4.000 Punkten – durch Zwangsverkauf einkassierte Förderbeträge irgendwann in der Zukunft wieder gutgeschrieben werden, wenn die entsprechenden Fondsanteile sich im Preis möglicherweise verdoppelt haben. Jede Dorf-Sparkasse ist in der Lage, die Wertstellung einer Buchung variabel zu gestalten. Warum sollte das eine Behörde nicht hinbekommen?

Die eilig angekündigten [Nachbesserungen](#) dürften kaum ausreichen, das

Anzeige

„Bei langfristigen Geldanlagen gibt es für mich nur eine Fondsgesellschaft: die beste.“

DWS – Deutschlands beste Fondsgesellschaft laut DSW/Die Anlegerschützer und Focus-Money.¹

» www.DWS.de



GELD GEHÖRT ZUR NR. 1



Deutsche Bank Gruppe

*Die DWS/DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende Februar 2011. Den Verkaufsprospekt mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main. Quelle: Focus-Money, 19/2011

Aramea macht Prozente mit Genüssen

Unter den Top 15 des laufenden Jahres finden sich – ABS-Produkte mitgerechnet – gleich acht Rentenfonds. Darunter ist jedoch nur ein einziger, der in der Vergangenheit noch nie zweistellig im Minus lag



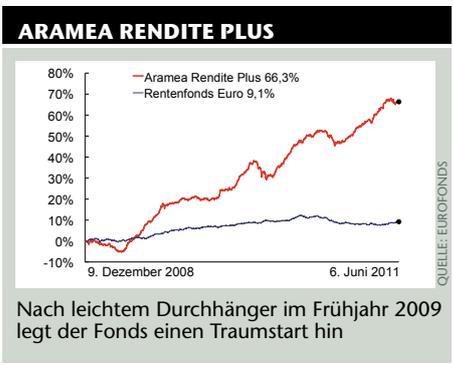
Aramea-Manager Sven Pfeil (links) und Thomas Pergande

Ein Plus von 66 Prozent in nur 30 Monaten, das ist mit einem traditionellen Euro-Rentenfonds kaum zu schaffen. Um einen solchen handelt es sich bei dem Aramea Rendite Plus auch nicht – obwohl viele Datenbanken ihn dieser Vergleichsgruppe zuordnen. Tatsächlich besteht das Portfolio jedoch überwiegend aus Genuss-

scheinen und anderen Nachranganleihen, die während der Finanzkrise teilweise erhebliche Kursverluste hinnehmen mussten. Der ähnlich positionierte DWS Euro Spezial etwa verlor zwischen August 2007 und Mitte März 2009 fast 45 Prozent an Wert, der Deka Genüsse und Renten sogar 46 Prozent.

Ob der mit einem Wertzuwachs von 12,9 Prozent in der Performance-Liste für 2011 auf Rang 10 liegende Aramea-Fonds damals ähnlich steil abgestürzt wäre, darüber lässt sich im Nachhinein nur spekulieren: Er ging erst im Dezember 2008 an den Start, nachdem sich einige Monate zuvor in Hamburg ein Team ehemaliger leitender Nordinvest-Mitarbeiter zur Aramea Asset Management AG zusammengeschlossen hatte. Die beiden Fondsmanager Thomas Pergande und Sven Pfeil

verfügen jedoch zusammen über knapp 30 Jahre Branchenerfahrung, und sie agieren frei von jedwedem Vergleichsindex. Eine gute Voraussetzung, um auch in einem wieder etwas raueren Umfeld zu bestehen. Letzteres sieht Pergande allerdings bei einer durchschnittlichen Rendite seines Anleihebestands von 9,4 Prozent bis auf weiteres nicht.



TOPS & FLOPS PERFORMANCE

RANG	FONDSNAME	2011 *
1	Nestor France	22,6
2	Kepler Asset Backed Securities	20,2
3	Euro ABS Income	19,5
4	E&G Immobilienaktien Europa	19,1
5	PPF Active Value Fund	16,7
6	Value Hold. Capital Partners	16,3
7	FT ABS Plus	15,0
8	I-Shares Euro St. Health Care	14,6
9	OP Cash Euro Plus	14,5
10	Aramea Rendite Plus	12,9
11	Deka-EuroFlex Plus	12,3
12	KBC Forintrenta	11,8
13	Oppenheim Bond Opport.	11,7
14	Lyxor Europe Bas. Res. Short	11,4
15	FPM Stockp. Germany S/M	11,3
	...	
7414	Active DSC Opportunity	-22,9
7415	Huser Invest New Horizon	-22,9
7416	Craton Capital Global Resources	-23,0
7417	Mellon Vietnam, India & China	-24,8
7418	Stabilitas Gold + Ressourcen	-25,0
7419	FS Gold & Silver Reserve	-26,0
7420	HWB Gold & Silber Plus	-27,1
7421	Noah Mix OP	-28,6
7422	DB X-Trackers Vietnam	-29,8
7423	GR Dynamik OP	-36,9

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 6. JUNI 2011

* Wertentwicklung in Prozent

Anzeige

Unser Global Megatrend
Selection Fonds.
Eine große Chance,
die man ergreifen sollte.

Die meistverkauften Fonds der BVI-Mitglieder



FOTO: GETTY IMAGES

PC-Fertigung bei Samsung im indonesischen Cikarang: Die Aktie des südkoreanischen Konzerns ist die mit Abstand größte Position im Fidelity Emerging Markets

An dieser Stelle präsentiert DER FONDS im Wechsel mit den **Favoriten der Profi-Berater** in jeder zweiten Ausgabe Fonds, die in den Bestseller-Listen des Branchenverbandes BVI ganz vorn liegen. Die jüngste Auswertung basiert auf den **Absatzzahlen** vom April, der von einer wieder steigenden Nachfrage nach Aktienfonds gekennzeichnet war. Selbst bei den zuvor durch starke Rückflüsse aufgefallenen Schwellenländerfonds gab es eine Trendwende – wovon auch ein in der Vergangenheit nur selten überzeugender Klassiker profitierte.

Klassiker-Update: Fidelity Emerging Markets

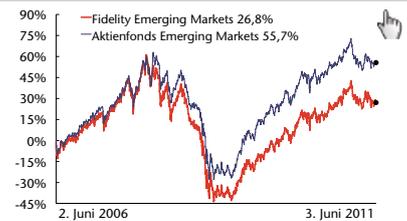


Fondsmanager
Nick Price

Die US-Gesellschaft Fidelity hat eine ganze Reihe Aktienfonds mit herausragender Langfrist-Performance im Angebot. Indes, dieser gehört nicht dazu: Seit Auflage im Oktober 1993 stieg der Anteilspreis gerade einmal um 88 Prozent – der Durchschnitt der Vergleichsgruppe kommt auf 260 Prozent. Gleich der erste, bis Mai 1996 amtierende Manager Peter Pleydell-Bouverie ver-

lor den Anschluss an die Konkurrenz, diverse Nachfolger machten es nicht besser. Das gilt auch für Robert von Rekowsky, der bis Juni 2009 zuständig war: Unter seiner Regie ging es in der Finanzkrise kräftig bergab. Weil Nachfolger Nick Price als Manager des **Fidelity Emea** bislang gute Arbeit leistet, erwarten einige Anleger nun offenbar eine nachhaltige Trendwende: Im April vertrauten sie dem Fidelity Emerging Markets mit netto 45 Millionen Euro mehr frisches Geld an als jedem anderen aktiv verwalteten Schwellenländerfonds. Derzeit setzt Price vor allem auf China, Korea und Russland, Brasilien ist deutlich untergewichtet.

FIDELITY EMERGING MARKETS



QUELLE: EUROFONDS

Performance-Barometer (Rang)

2011: 51 von 110 Schwellenländer-Fonds
 2010: 20 von 100 Schwellenländer-Fonds
 2009: 49 von 90 Schwellenländer-Fonds
 2008: 73 von 82 Schwellenländer-Fonds

GAM Star Keynes Quantitative Strategies

Renommierte
Absolute-Return-
Strategie – jetzt Onshore

Anzeige

Mehr Informationen erhalten Sie unter germany@gam.com oder beim Besuch unserer Internetseite www.gam.com/starkeynes

Herausgegeben durch GAM London Limited, 12 St James's Place, London SW1A 1NX, England; ein durch die Financial Services Authority beaufsichtigtes und zugelassenes Unternehmen. Exemplare vom Verkaufsprospekt, vom vereinfachten Prospekt, der Satzung sowie den Jahres- und Halbjahresberichten sind bei GAM Fund Management Limited, George's Court, 54–62 Townsend Street, Dublin 2, Irland, oder der deutschen Informationsstelle, Bank Julius Baer Europe AG, An der Welle 1, 60322 Frankfurt am Main, kostenlos erhältlich.

„Ganz Südostasien beweist eine unglaubliche Stärke“

Volker Kuhnwaldt, langjähriger Manager des Nordasia.com, kehrt mit einem neuen Asien-Fonds zurück. Im Gespräch mit DER FONDS skizziert der Mitgesellschafter der Hamburger Vermögen aktuelle Chancen in der Region



Volker Kuhnwaldt,
Manager des neu
aufgelegten *Absolut
Asia* von *Hamburger
Vermögen*

DER FONDS: Ist der Zeitpunkt für die Auflage eines neuen Asien-Fonds optimal gewählt? Viele Länder der Region leiden unter der anziehenden Inflation, und die etablierten Märkte in Europa und Nordamerika sind teilweise günstiger bewertet.

Volker Kuhnwaldt: Sicher wäre es gut gewesen, schon 2009 zu starten. Doch gerade institutionelle Anleger ließen sich damals nur sehr schwer für asiatische Wachstumstitel begeistern. Davon abgesehen lohnt ein Einstieg auch heute fast uneingeschränkt. Asien steht deutlich stabiler da als vor der Finanzkrise, ist unabhängiger und selbstbewusster.

DER FONDS: Woran machen Sie Ihren Optimismus fest?

Kuhnwaldt: In fast allen Ländern Asiens wächst die Mittelschicht rapide und entdeckt neben dem Konsum auch eine ausgeprägte Technik-Affinität. Der gesamte Kontinent wächst rasant in die globale Marktwirtschaft hinein und beweist dabei eine unglaubliche Stärke.

DER FONDS: Was unterscheidet Ihren neu aufgelegten *Absolut Asia* vom *Nordasia.com*?

Kuhnwaldt: Zunächst bleibe ich meinem Ansatz treu, da erneut wachstumsstarke Unternehmen im Fokus stehen. Wir identifizieren Firmen, die im Schnitt jährlich mehr als 10 Prozent Wachstum aufweisen und über innovative, möglichst einzigartige Produkte verfügen. Im Unterschied zum *Nordasia.com* ist der *Absolut Asia* jedoch ausdrücklich nicht auf eine Branche festgelegt. Auch die Länderzugehörigkeit spielt

keine vorrangige Rolle. Außerdem haben wir zusätzlich einen Sicherungsmechanismus eingebaut, der große und nachhaltige Kursverluste vermeiden soll.

DER FONDS: Das heißt konkret?

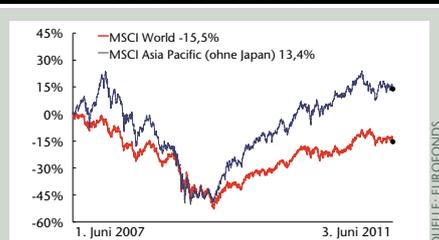
Kuhnwaldt: Fallen die asiatischen Indizes unter bestimmte technische Linien, schließen wir Short-Geschäfte ab und nehmen dadurch mit dem Portfolio eine neutrale Position ein.

DER FONDS: Auch wenn es vor allem auf die Unternehmen ankommt – lassen sich über deren Sitz trotzdem gewisse Rückschlüsse ziehen?

Kuhnwaldt: Wir investieren grundsätzlich nicht in Länder, die wie derzeit Thailand durch erhebliche politische Unruhen auffallen. Indonesien nimmt hingegen eine positive Entwicklung, die mich anfänglich überrascht hat. Eine ganz besonders

ausgeprägte Gründerstimmung herrscht derzeit in China und Indien. Besonders chinesische Studenten können es nicht abwarten, an US-Eliteuniversitäten ihr Studium zu beenden und ganz schnell wieder nach China zurückzukehren. Ein Phänomen, das es vor wenigen Jahren in diesem Ausmaß noch nicht gegeben hat.

EINE REGION UNTER DAMPF



Asien ist deutlich besser aus der Finanzkrise gekommen als der Rest der Welt

QUELLE: EUROFONDS

Anzeige

Wer glaubt denn noch ans Familienglück

www.bellevue.ch/bbentrepreneur

BB Entrepreneur Europe
Bellevue Funds (Lux)

Obige Angaben sind Meinungen von Bellevue Asset Management und sind subjektiver Natur. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen. Unterlagen zum BB Entrepreneur Europe (Lux) Fonds können kostenlos bei der Bank Julius Bär Europe AG, An der Welle 1, Postfach, D-60062 Frankfurt a. M., bezogen werden.

ABSOLUT ASIA

WKN* HAFX3W
Auflage 20.06.11

QUELLE: HAMBURGER VERMÖGEN

Im Crashtest: Sechs Fonds für skandinavische Aktien

Das Angebot ist klein, doch es weiß zu überzeugen: Seit vielen Jahren schon bieten Skandinavien-Fonds ein teilweise deutlich besseres Chance-Risiko-Verhältnis als breiter aufgestellte Europa-Portfolios

Performance, Stressverhalten, Ratings – worauf es im Crashtest ankommt

DER FONDS hat alle auf Skandinavien spezialisierten Aktienfonds geprüft, die Ende Mai 2011 mindestens drei Jahre alt und 10 Millionen Euro schwer waren. Im Performance-Vergleich ging es darum, über verschiedene Zeiträume besser abzuschneiden als der Gruppendurchschnitt. Im Stresstest punkteten jene Fonds, die wenig schwankten und

die Verluste begrenzten. Der Rating-Vergleich bündelte die Noten von sieben Ratingagenturen. Für alle drei Kategorien gilt: Je höher der erzielte Rang, desto höher die Punktzahl. Der Spitzenreiter bekommt 100 Punkte, das Schlusslicht geht leer aus. Insgesamt kann ein Fonds auf diese Weise maximal 300 Punkte erreichen. Nähere Details zum Crashtest finden Sie [hier](#).



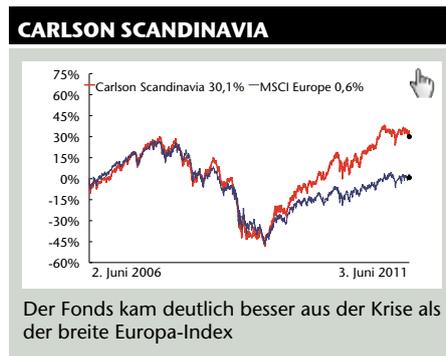
Warum dieser Markt jetzt interessant ist



Karl G. Høgtun,
Manager des Carlson
Scandinavia

Solide Staatsfinanzen, geringe Arbeitslosigkeit, konstant hohe Unternehmensgewinne, die im laufenden Jahr um 15 bis 20 Prozent wachsen dürften – Gründe, um in Skandinavien zu investieren, gibt es mehr als genug. Die kleinen, offenen Volkswirtschaften in Nord-europa haben eine lange Außenhandels-tradition, zudem verfügen sie über flexible Arbeitsmärkte und ein hohes Bildungsniveau. Beides fördert die Entwicklung und Anwendung neuer Technologien: So nutzt bereits jeder zehnte Skandinavier das Internet via Mobiltelefon, in der EU ist es nur jeder Fünfundzwanzigste und in Deutschland nicht einmal jeder Dreißigste. Darüber hinaus sind die nordischen Märkte gut diversifiziert, jedes Land zeichnet sich durch besondere Stärken aus. In Norwegen sind das Energie und Rohstoffe, in Finnland Industrie und Technologie, in Schweden ebenfalls die Industrie und Banken, in Dänemark schließlich Schifffahrt und Pharma.

Die fünf Sieger und was ihre Manager auszeichnet



Vier der fünf besten Fonds stammen von skandinavischen Anbietern. Den besten Eindruck hinterlässt dabei der Carlson Scandinavia von Karl G. Høgtun und Kjell Morten Hjørnevik. Das Carlson-Duo orientiert sich zwar grob am von schwedischen Titeln dominierten Vergleichsindex MSCI Scandinavia, kann aber in der Ländergewichtung durchaus abweichen. Bei der Einzeltitelauswahl setzen Høgtun und Hjørnevik vor allem auf Qua-

litätsaktien, mischen aber vereinzelt auch Turnaround-Kandidaten bei. Auf Branchenebene stehen derzeit Unternehmen aus dem Industrie- und Finanzsektor im Vordergrund, ihr Anteil am Portfolio beträgt knapp 43 Prozent.

Konsequent auf Stockpicking setzt Martin Nilsson, Manager des drittplatzierten Nordea Nordic Equity. Mithilfe eines internen Researchs und einer Vielzahl von Firmenbesuchen sucht er in der Zielregion nach Unternehmen, die drei Gemeinsamkeiten aufweisen: eine attraktive Bewertung, eine hohe Ertragsdynamik und eine positive Nachrichtenlage. Bevor er den Fonds im November 2010 übernahm, arbeitete Nilsson knapp drei Jahre als dessen Co-Manager. Zudem betreut er den [Nordea Nordic Equity Small Cap](#), der über zwölf Monate und drei Jahre die beste Performance aufweist. Als reiner Nebenwertefonds nahm er jedoch nicht am Crashtest teil.

RANG	FONDSNAME	WKN	PUNKTE PERFORMANZ	PUNKTE STRESSTEST	PUNKTE RATING	PUNKTE GESAMT	VOLUMEN (MIO. EUR)	MAX. VERLUST IN %
1	Carlson Scandinavia	987767	100	83	100	283	120	-55,1
2	SEB Nordic	974743	67	100	83	250	92	-55,6
3	Nordea Nordic Equity	973346	83	67	83	233	692	-59,1
4	Dexia Nordic	813510	67	67	83	217	57	-58,5
5	Danske Nordic	971681	33	33	83	149	21	-59,6

QUELLE: EUROFONDS
STAND: 31. MAI 2011



→ Newsletter-Tipp!

DAS INVESTMENT daily: Der börsentägliche Newsletter für Finanzprofis.

→ jetzt kostenlos abonnieren

Aktienfonds Südostasien: Wachstum mit Weitsicht

Wer in den vergangenen 20 Jahren in einen Südostasien-Fonds investiert hat, hat keinen Fehler gemacht – egal, ob er 1991, 1997 oder 2005 eingestiegen ist. Gleichwohl gilt: Auf Dauer sichern nur Top-Manager Top-Erträge

Der Champion und seine Herausforderer

In fast jeder Fondskategorie gibt es Angebote, die mehr oder weniger deutlich die Konkurrenz dominieren: Sie sind besser und größer als das Gros ihrer Mitbewerber, und sie sind überdies bei Privatanlegern und Profi-Investoren gleichermaßen beliebt. Doch so erdrückend die Überlegenheit im Einzelfall auch erscheinen mag – eine Garantie, dass ein Fonds-Champion in drei oder fünf Jahren immer noch die Nummer 1

ist oder zumindest zu den Besten seiner Klasse gehört, gibt es nicht. Deshalb stellt DER FONDS regelmäßig zwei Konkurrenten vor, die mittelfristig ebenfalls das Zeug zum Champion haben. Dabei kann es sich sowohl um ebenfalls bereits seit längerem am Markt etablierte Produkte handeln als auch um Newcomer, die erst vor kurzem aufgelegt oder für den Vertrieb in Deutschland registriert wurden.

ETAPPENSIEG FÜR DEN CHAMPION



Der First-State-Fonds bremst Abstürze, bleibt aber im Aufschwung zurück

QUELLE: EUROFONDS

Der Champion: Templeton Asian Growth



Fondsmanager
Mark Mobius



Man muss ihn nicht mögen, den „**Indiana Jones der Fonds-Szene**“ und seinen ewig ähnlich klingenden Optimismus. Doch um eine Erkenntnis kommen auch Kritiker des 74jährigen Manager-Urgesteins nicht herum: Anders als in seinem globalen Schwellenländerfonds hat Mark Mobius mit seinem Team im Templeton Asian Growth in den vergangenen Jahren einen guten Job gemacht. Abgesehen von einem Thailand-bedingten Durchhänger Ende der 90er Jahre bewegte sich der von S&P mit der **Höchstnote AAA** bewertete Klassiker häufig auf vorderen Plätzen seiner Vergleichsgruppe, und der größte Asien-Fonds ist er mit einem verwalteten Vermögen von derzeit 12 Milliarden Euro sowieso. Ob dieses enorme Volumen – 2003 waren es noch weniger als 300 Millionen Euro – künftig die Performance beeinträchtigt, lässt sich derzeit schwer abschätzen. Sicher scheint jedoch: Mit der breiten Masse wird Stockpicker Mobius, der thailändische Titel noch immer sehr hoch gewichtet und zudem stark auf Rohstoffwerte setzt, auch in den kommenden Jahren nicht schwimmen.

Herausforderer Nummer 1: First State Asia Pacific Leaders



Fondsmanager
Angus Tulloch



Geht es um die langfristige Performance, so läuft **Angus Tulloch** Mark Mobius mühelos den Rang ab: Plus 192 Prozent des Templeton Asian Growth seit Auflage 1991 stehen zeitgleich erwirtschaftete 1.104 Prozent im **First State Asia Pacific** gegenüber. Bei diesem für Neueinsteiger leider geschlossenen Fonds führt der 61jährige Schotte bereits seit kurz nach der Auflage

1988 das Kommando. Doch auch der Ende 2003 gestartete und von **S&P** und **Morningstar** jeweils mit der Höchstnote geratete Ableger First State Asia Pacific Leaders überzeugt von Beginn an mit einer gegenüber Index und Vergleichsgruppe deutlich besseren Wertentwicklung. Tulloch sucht ähnlich wie Mobius nach günstig bewerteten Unternehmen mit hohem Wachstumspotenzial, investiert dabei aber konservativer und bezieht anders als der Templeton-Manager auch Australien in sein Anlageuniversum ein. Seine Top-Position, die Goldaktie Newcrest Mining, dient in erster Linie zur Absicherung von Marktturbulenzen.

Herausforderer Nummer 2: Baring Asean Frontiers



Fondsmanager
Soo-Hai Lim



Japanische und südostasiatische Aktien in einem gemeinsamen Portfolio zu verwalten, das erscheint der britischen Investmentgesellschaft Barings im Sommer 2008 nicht mehr zeitgemäß. Fast 30 Jahre nach dem Start ändert sie deshalb den Namen ihres Pacific Fund und lässt Manager Soo-Hai Lim seither zu mindestens 70 Prozent in den **Asean-Ländern** Singapur, Thailand,

Malaysia, Indonesien, Philippinen und Vietnam auf Schatzsuche gehen. Eine gute Entscheidung, denn kurz danach starten sowohl Thailand als auch Indonesien durch. Der Top-Performance 2009 folgen starke Mittelzuflüsse – von denen aber im Frühjahr 2011 rund ein Viertel wieder abfließt. Derartige Schwankungen ohne Brems Spuren zu managen dürfte – neben der Auswahl günstig bewerteter Wachstumstitel – auch in Zukunft zu Lims wichtigsten Aufgaben gehören. Derzeit favorisiert er unter anderem Bankaktien aus Singapur und Unternehmen, die von steigenden Ausgaben für Infrastrukturmaßnahmen profitieren.

Eine Tabelle mit den wichtigsten Daten aller drei Fonds im Vergleich finden Sie auf der nächsten Seite

Der Champion und seine Herausforderer im Vergleich

Über fünf Jahre liegen der Templeton Asian Growth und der First State Asia Pacific Leaders nahezu gleichauf. Speziell 2008 und 2009 weichen die erzielten Ergebnisse jedoch extrem voneinander ab

	Der Champion Templeton Asian Growth	Herausforderer I First State Asia Pacific Leaders	Herausforderer II Baring Asean Frontiers
STAMMDATEN			
WKN	971661	A0BK0C	972867
Auflagedatum	28.06.91	01.12.03	01.08.08
Volumen	12.147 Mio. Euro	6.177 Mio. Euro	226 Mio. Euro
Fondsmanager	Mark Mobius	Angus Tulloch Alistair Thompson	Soo-Hai Lim
seit	seit Auflage	seit Auflage	seit Auflage
PERFORMANCE			
5 Jahre	84,7 Prozent	84,9 Prozent	-
Rang	Platz 4 von 84	Platz 3 von 84	-
2007	44,6 Prozent	27,9 Prozent	-
Rang	Platz 1 von 91	Platz 23 von 91	-
2008	-58,4 Prozent	-36,5 Prozent	-
Rang	Platz 97 von 101	Platz 2 von 101	-
2009	99,8 Prozent	45,9 Prozent	83,2 Prozent
Rang	Platz 4 von 111	Platz 102 von 111	Platz 9 von 111
2010	40,6 Prozent	33,1 Prozent	48,6 Prozent
Rang	Platz 8 von 129	Platz 23 von 129	Platz 3 von 129
2011 (bis 03.06.)	-6,7 Prozent	-4,2 Prozent	-4,6 Prozent
Rang	Platz 94 von 142	Platz 21 von 142	Platz 27 von 142
WEITERE KENNZAHLEN			
Max. Verlust 5 Jahre	-65,9 Prozent	-44,3 Prozent	-
Abstand zum alten Top	9,0 Prozent	7,7 Prozent	8,1 Prozent
Volatilität (3 Jahre)	28,3 Prozent	17,4 Prozent	-
Sharpe Ratio	0,3	0,3	-
Gesamtkosten (TER)	2,23 Prozent	1,58 Prozent	1,70 Prozent
Anzahl Einzeltitel	60 - 80	30 - 60	40 - 70
RATINGS			
Morningstar (Trad.)	5	5	nicht vergeben
Morningstar (Qualitativ)	nicht vergeben	Exzellent	nicht vergeben
Feri	(B)	(B)	nicht vergeben
Standard & Poor's	AAA	AAA	nicht vergeben
Sauren	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Citywire	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Telos	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
LIPPER:			
- Konsistenz	5	2	nicht vergeben
- Kapitalerhalt	3	5	nicht vergeben
- Gebühren	2	nicht vergeben	nicht vergeben
- Absolute Erträge	5	5	nicht vergeben

Quelle: Eurofonds



→ **Magazin-Tipp!**

DAS INVESTMENT: Die Zukunft der Schiffsfonds

→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter

Repräsentanten von **Family Offices** oder Privatbanken geben Auskunft, welche Fonds sie im Geschäft mit ihren vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: Achim Lange aus dem Private-Banking-Team der Hamburger Sparkasse



FOTO: GETTY IMAGES

Fertigungsstraße im Peugeot-Werk Mülhausen: Eine Wandelanleihe des Automobilbauers gehörte im April zu den am besten abschneidenden Positionen des Jefferies Europe Convertible Bond



Achim Lange,
Leiter Portfoliomanagement
Hamburger Sparkasse

Hamburger Sparkasse

Mit einer Bilanzsumme von 38,2 Milliarden Euro ist das 1827 gegründete Institut Deutschlands größte Sparkasse und zudem Marktführer in der Metropolregion Hamburg. Im Private-Banking-Bereich betreuen 120 Mitarbeiter ein Vermögen von 6,5 Milliarden Euro. Der zugrunde liegende Investmentprozess basiert auf strategischen, fundamentalen und quantitativen Analysen, deren Ergebnisse in einem Anlageausschuss diskutiert und schließlich unabhängig von gängigen Vergleichsindizes umgesetzt werden.

Wandelanleihen fristen im Rahmen der privaten Kapitalanlage ein Nischendasein. Zu Unrecht, denn die Anlageklasse kann gegenüber reinen Aktien-

beziehungsweise Anleihen-Engagements hinsichtlich Wertentwicklung und Risikoprofil durchaus punkten. Der besondere Charme einer Wandelanleihe resultiert aus ihrem hybriden Charakter. Wie klassische Unternehmensanleihen verfügen auch Wandler über eine feste Laufzeit, eine Rückzahlung zum Nominalwert und einen festen Kupon. Zusätzlich räumen sie Inhabern das Recht ein, ihr Papier zu vorher festgelegten Konditionen in Aktien desselben Schuldners zu tauschen. Der Preis hierfür ist ein Zins, der unter dem Zins herkömmlicher Unternehmensanleihen liegt. Die Attraktivität dieser Anlageklasse resultiert folglich aus der Verknüpfung von Anleihe- und Aktienkomponente: Sie

begrenzt Kursverluste, erlaubt aber gleichwohl Gewinne in unlimitierter Höhe.

Getreu unserem für 2011 gültigen Motto „Gesichert auf Gipfeltour“ gewichten wir Wandelanleihen in den Depots unserer Kunden derzeit je nach Risikotragfähigkeit mit 2,5 bis 10 Prozent. Dabei liegt der Fokus auf europäischen Titeln, dem mit einem Volumen von rund 160 Milliarden Euro nach den USA zweitgrößten Markt. Bei der Auswahl vertrauen wir der Expertise der Jefferies (Schweiz) AG, die sich auf reine Wandelanleihen-Portfolios wie den Jefferies Europe Convertible Bond Fund spezialisiert hat und in dem gesamten Segment rund 2 Milliarden US-Dollar verwaltet. Das Team um Fondsmanager Gianluca Biggi arbeitet bereits seit 1995 zusammen und prüft alle in Frage kommenden Papiere mit Hilfe einer hauseigenen Datenbank auf Merkmale wie Bonität, implizite Volatilitäten oder Liquidität.

Das Portfolio des Fonds umfasst etwa 50 Positionen und ist damit gut diversifiziert. Die den Aktiengehalt messende Kennzahl Delta liegt aktuell bei 44 Prozent – genau das richtige Maß, um am von uns erwarteten Aufschwung der europäischen Aktienmärkte teilzunehmen, ohne die Absicherung von Kursrücksetzern aus den Augen zu verlieren. Weil die Kreditrisiken in den südlichen Randstaaten der Eurozone Biggi zufolge noch weiter bestehen bleiben werden, sind dort beheimatete Emittenten derzeit kaum im Portfolio vertreten.

JEFFERIES EUROPE CONVERTIBLE BOND



Seit Herbst 2008 liegt der Fonds kontinuierlich vor seiner Vergleichsgruppe

JEFFERIES EUROPE CONVERTIBLE BOND

WKN	502812
Auflage	26.10.00
Volumen	138 Mio. €
Performance seit Auflage	28,7 %
Maximaler Verlust	- 28,7 %
Abstand zum alten Top	1,8 %



→ **Newsletter-Tipp!**

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Musterdepots: Höhere Aktienquoten haben keine Eile

An den Weltbörsen überwiegen weiter die negativen Vorzeichen, und auch der Dollar hat wieder nach unten gedreht. Neue Engagements in Aktienfonds drängen sich deshalb in allen drei Musterdepots bis auf weiteres nicht auf

Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.

Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.

Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.

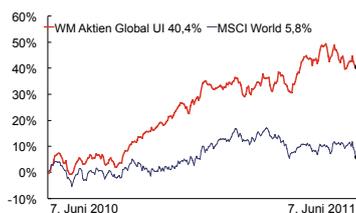


Models von Cia. Hering: Die Aktie des brasilianischen Bekleidungsherstellers bescherte dem WM Aktien Global UI 2011 kräftige Kursgewinne

Die aktuelle Lage

Bis auf zwei Ausnahmen notieren für 2011 wieder alle in den Musterdepots enthaltenen Aktienfonds im Minus. Trotzdem halten sich die Verluste dank der hohen Barreserven mit maximal 4,1 Prozent noch in Grenzen. Die Strategie, kurzfristige Durststrecken auszusitzen und bei stärkeren Verlusten in langfristig aussichtsreichen Märkten noch einmal nachzukaufen, bleibt unverändert bestehen. Im Best-of-Two-Depot liegt der Schwerpunkt zudem auf Globalfonds, deren Manager weitgehend unabhängig vom Vergleichsindex MSCI World nach interessanten Einzelaktien suchen. Dies macht sich derzeit vor allem beim Performance-Primus WM Aktien Universal UI bezahlt: Dort gelang die jüngste Outperformance trotz eines mit 30 Prozent recht hohen Schwellenländer-Anteils.

WM AKTIEN GLOBAL UI



Der Fonds hat den Index seit Mitte 2010 um fast 35 Prozentpunkte geschlagen

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)

FONDSNAME	WKN	WERT (EUR) per 01.01.11*	WERT (EUR) per 07.06.11	ENTWICK- LUNG (in %)
TREND-DEPOT				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	25656,72	25.772,35	0,45
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCG5	5000,00	4.447,86	-11,04
Blackrock World Mining	A0BMAR	4000,00	3.431,48	-14,21
Carmignac Emergents	A0DPX3	5000,00	4.547,36	-9,05
DWS Gold Plus	9 7 3 2 4 6	4000,00	3.935,89	-1,60
FPM Stockpicker Germany All Cap	A0B9Z3	5369,58	5.824,50	8,47
Invesco Asia Infrastructure	A0JKJC	5000,00	4.593,79	-8,12
Julius Bär Black Sea	A0MJV2	2000,00	1.700,13	-14,99
LBBW Div. Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	5000,00	4.786,90	-4,26
Wert/Entwicklung		61167,20	59.040,26	-3,48
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			9.040,26	18,08

TURNAROUND-DEPOT

AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	27452,69	27.476,24	0,45
Blackrock New Energy	A0BL87	4500,00	4.135,96	-8,09
BNP Paribas Green Tigers	A0Q59N	4056,82	3.376,12	-16,78
DB X-Trackers Vietnam	DBX1AG	3300,00	2.614,60	-23,10
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	4000,00	3.433,26	-14,17
FT Emerging Arabia	A0MZHX	3500,00	3.204,49	-8,44
Pictet Biotech	9 8 8 5 6 2	5000,00	4.765,27	-4,69
Silk African Lions	A0RAC3	4200,00	3.759,35	-10,49
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	5000,00	5.266,63	5,33
Wert/Entwicklung 2011		60506,51	58.031,92	-4,09
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			8.031,92	16,06

BEST-OF-TWO-DEPOT

AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	25982,10	26.098,27	0,45
Comgest Magellan	5 7 7 9 5 4	4000,00	3.566,94	-10,83
DWS Top Dividende	9 8 4 8 1 1	6000,00	5.935,90	-1,07
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	3500,00	3.013,40	-14,17
LBBW Dividenden Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	7254,01	7.251,21	-0,04
M&G Global Basics	7 9 7 7 3 5	5000,00	4.760,33	-4,80
Sparinvest Global Value	A0DQN4	4500,00	4.255,79	-5,43
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	3000,00	3.159,98	5,33
Depotstand/Wertentwicklung 2011		59.236,11	58.041,82	-2,02
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			8.041,82	16,08

* bei Umschichtung in 2011 zum Zeitpunkt des Neukaufs, der Aufstockung oder der Reduzierung

22 Fragen an Leo Willert

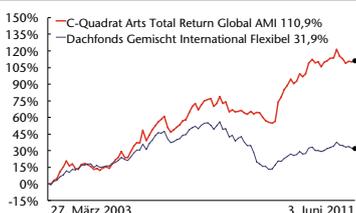
Der Fragebogen als Gesellschaftsspiel – wenn Tageszeitungen oder Hochglanzmagazine Prominente zum teils heiteren, teils heiklen Kreuzverhör bitten, kommen Fondsmanager nur höchst selten zu Wort. DER FONDS ändert das



Leo Willert

Der 47jährige Wiener arbeitet nach einem Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mehrere Jahre als PR-Berater und startet 1999 eine Trading-Ausbildung am **Van Tharp Institute** in North Carolina. Zwei Jahre später beginnt er mit der Entwicklung eines trendfolgenden, auf Investmentfonds basierenden Handelssystems, das erstmals (ab März 2003) im damals nur 1,4 Millionen Euro schweren DAC-Global-Universal zum Einsatz kommt. Heute betreut Willert mit seinem Team in 15 Dachfonds 2,1 Milliarden Euro – rund 780 Millionen Euro davon im Ende 2005 in C-Quadrat Arts Total Return Global AMI umbenannten DAC-Fonds.

C-QUADRAT ARTS TR GLOBAL AMI



Der Vorsprung auf die Konkurrenz ist seit der Finanzkrise enorm gewachsen

QUELLE: EUROFONDS

- 1. Ihre erste prägende Erfahrung zum Thema Geld?** 1979 als Platzanweiser am Wiener Trabrennplatz
- 2. Wie haben Sie Ihr Studium finanziert?** Mit einer Vielzahl von Nebenjobs und tollem Support durch meine Mutter
- 3. Haben Sie ein berufliches Vorbild?** **Ed Seykota**. Er hat alles, was man über Trading wissen muss, in einen **einzigem Song** verpackt
- 4. Das unsinnigste Börsen-Bonmot, das Ihnen je untergekommen ist?** This time it's different
- 5. Welches Buch sollte jeder Fondsmanager gelesen haben?** **Market Wizards** von Jack Schwager
- 6. Wie motivieren Sie sich, wenn Sie mit Ihrem Fonds einmal hinter der Konkurrenz zurückbleiben?** Mit einem Blick auf die langfristigen Vergleichscharts
- 7. Und die Belohnung, wenn Sie alle anderen abgehängt haben?** Urlaub mit meiner Frau
- 8. Worauf sind Sie stolz?** Dass Arts in den vergangenen acht Jahren mehr als 150 nationale und internationale Performance-Auszeichnungen erhalten hat
- 9. Worüber haben Sie sich in jüngster Zeit so richtig geärgert?** Wenn österreichische Polit-Mumien ernsthaft behaupten, die Pensionen seien mit dem derzeitigen System gesichert. Naja, für ihre eigenen wird es stimmen
- 10. Und wem würden Sie gern einmal gehörig die Meinung sagen?** Attac-Mitbegründer **Christian Felber**
- 11. Was sammeln Sie?** Intelligente Zitate österreichischer Politiker zum Thema Wirtschaftspolitik. Zugegeben: Meine Sammlung ist klein – sehr, sehr, sehr, sehr klein
- 12. Das bislang letzte Produkt, das Sie bei Ebay ersteigert haben?** Gekauft schon lange nichts mehr, aber verkauft: den Kindersessel meiner Tochter
- 13. Facebook ist ...** ... laut **General Atlantic** 65 Milliarden US-Dollar wert, bei einem in den ersten neun Monaten des Jahres 2010 erzielten Gewinn von 355 Millionen Dollar Gewinn. Das entspricht einem KGV von etwas über 130. This time it's different?
- 14. Ihre liebste TV-Serie?** Pete York's **Super Drumming**.
- 15. Und wo schalten Sie sofort ab?** **Musikantenstadl**.
- 16. Was weckt eher Ihre Leidenschaft – Fußball oder Rockmusik?** Eindeutig Rockmusik. Ganz oben auf der Liste stehen **Planet X** und **Dream Theater**
- 17. Welches Konzert haben Sie jüngst besucht?** **Mike Stern** mit **Dave Weckl** am Schlagzeug. Außerirdisch!
- 18. Welche modische Sünde lassen Sie sich selbst und anderen am ehesten durchgehen?** Trotz eines Hemdes mit Manschettenknöpfen eine Uhr zu tragen
- 19. Wein oder Bier zum Essen?** Burgenländischen Rotwein, zum Beispiel **Cupido von Heinrich**, **Excalibur von Taferner** oder **Bela Rex von Gesellmann**
- 20. Auf welchen Luxusartikel würden Sie nur ungern verzichten?** **IWC Portugieser Chrono Rattrapante Tribute to Italy**
- 21. Welches Hilfsprojekt haben Sie jüngst finanziell unterstützt?** Ein langfristiges Umverteilungsprojekt der österreichischen Bundesregierung zugunsten von Provinzpolitikern und Lehrgewerkschaftern. Circa 50 Prozent meines Brutto-Einkommens sind da jedes Jahr gut aufgehoben
- 22. Wo wollen Sie leben, wenn Sie einmal nicht mehr Fondsmanager sind?** In einem Österreich ohne neun verschiedene Bauordnungen

Elf Klassiker: Globale Aktienfonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was langfristig erfolgreiche und bei den Anlegern beliebte globale Aktienfonds über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Welt. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts

verfügbar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschiene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

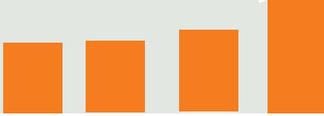
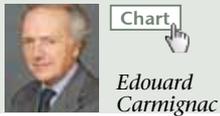
Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Acatis Aktien Global UI	961	1.019	1.105	1.243



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Lingohr-Systematic-LBB	974	1.110	1.021	1.415



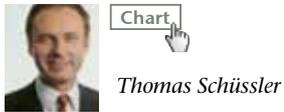
Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Carmignac Investissement	894	940	1.080	2.038



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
M&G Global Basics	956	1.129	968	2.222



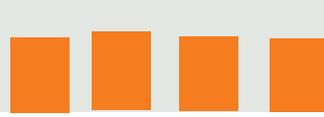
Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
DWS Top Dividende	990	1.071	998	-



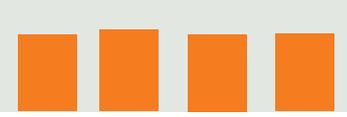
Global	2010	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Starcap Starpoint	943	1.057	955	1.584



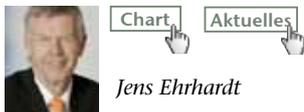
Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
DWS Vermögensbildungsfonds I	950	991	927	910



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Templeton Growth	975	1.088	996	934



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
FMM Fonds	965	1.095	973	1.664



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Uniglobal	942	1.045	1.049	995



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
JPM Global Focus	949	1.048	1.192	-



Vergleichsindex	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
MSCI World	947	1.068	1.012	865



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 6. JUNI 2011

→ **Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?**
→ Bitte hier klicken

Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.

Elf europäische Fonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was bei den Anlegern beliebte Fonds für europäische Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro ge-

macht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Europe. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts verfü-

bar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Allianz RCM Wachstum Europa	1.014	1.197	1.272	1.171
 Chart Thorsten Winkelmann				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Invesco Pan European Structured Equity	1.046	1.155	1.146	-
 Chart Michael Fraikin				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Blackrock European	1.006	1.162	1.061	1.092
 Chart Aktuelles Nigel Bolton				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
JPM European Strategic Value	1.016	1.122	824	1.070
 Chart Michael Barakos				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Fidelity European Growth	959	1.103	890	1.259
 Chart Alexander Scurlock				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Nordea European Value	1.013	1.148	1.106	1.448
 Chart Tom Stubbe Olsen				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Fidelity Fast Europe	989	1.135	1.147	-
 Chart Anas Chakra				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Schroder European Special Situations	1.033	1.200	1.043	-
 Chart Leon Howard-Spink				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Franklin Mutual European	994	1.117	919	1.321
 Chart Philippe Brugère-Trelat				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Threadneedle European Select	1.045	1.196	1.146	1.231
 Chart Dave Dudding				

Europa	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Henderson Pan European Equity	1.009	1.100	1.020	-
 Chart Tim Stevenson				

Vergleichsindex	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
MSCI Europe	998	1.165	953	1.082
				

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 6. JUNI 2011

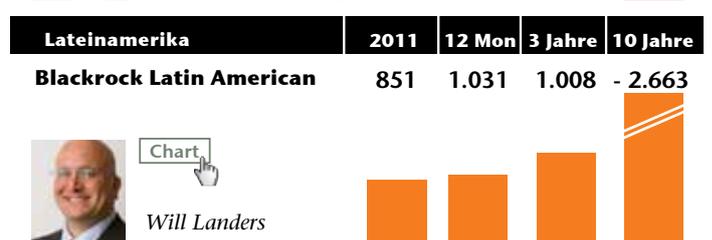
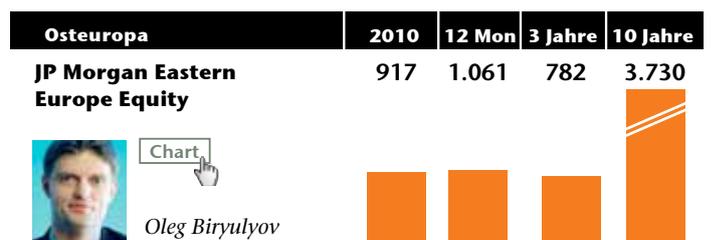
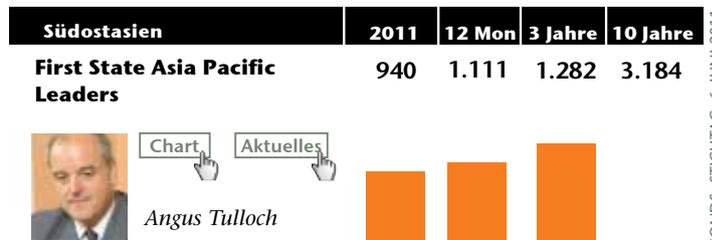
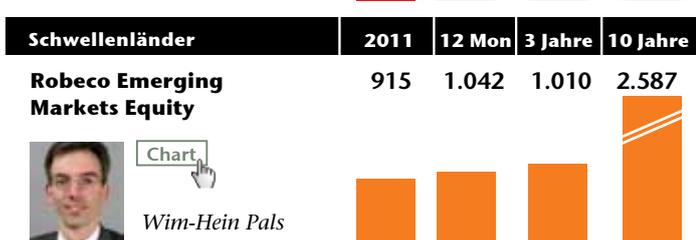
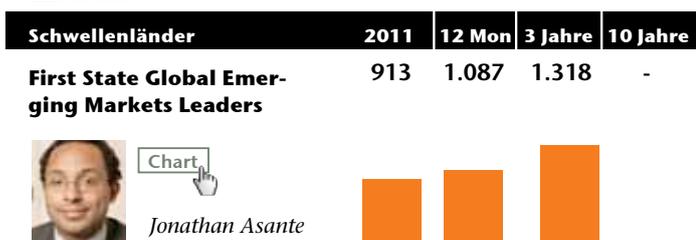
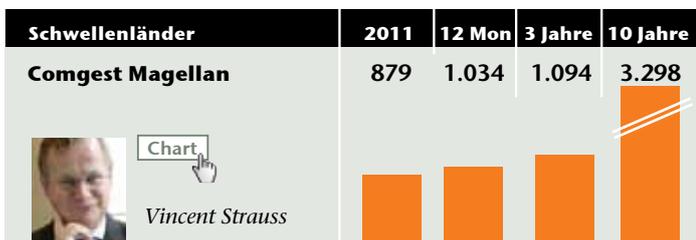
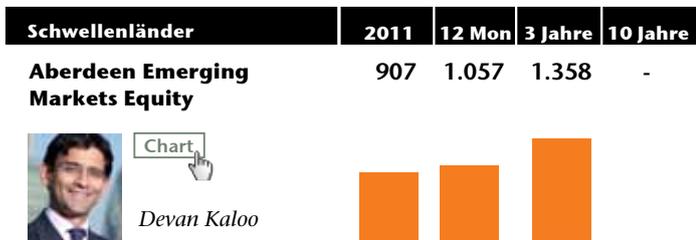
<http://www.> **→ Online-Tipp!** Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking **→ zum Themen-Special**

Elf Schwellenländer-Klassiker im Dauertest

In der linken Spalte zeigt DER FONDS, was fünf Klassiker für globale Schwellenländer-Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben.

Als Vergleich dient der MSCI Emerging Markets. Rechts finden sich je zwei Klassiker für Aktien aus Südostasien, Osteuropa und Lateinamerika. Allen Fonds sind

Charts hinterlegt, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 6. JUNI 2011

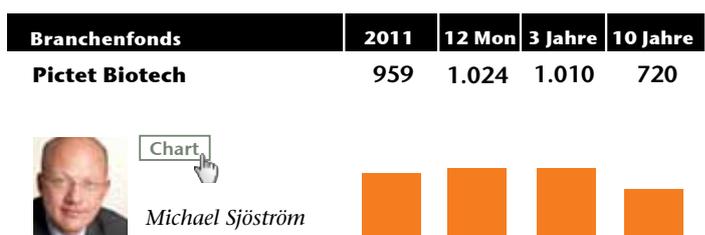
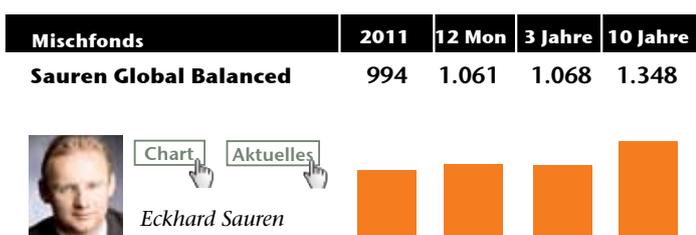
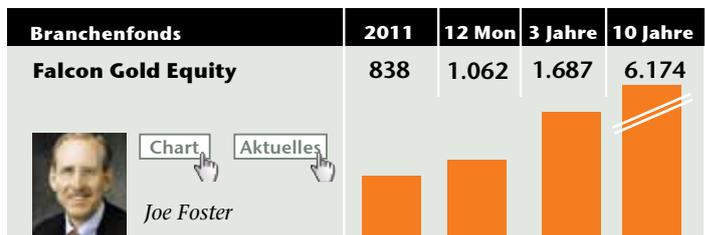
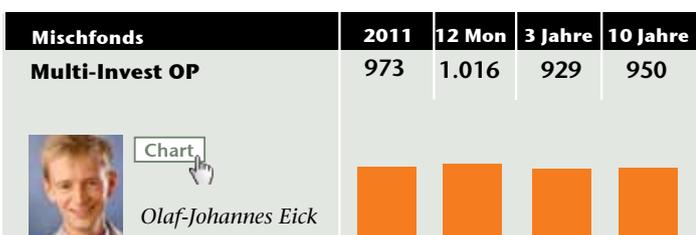
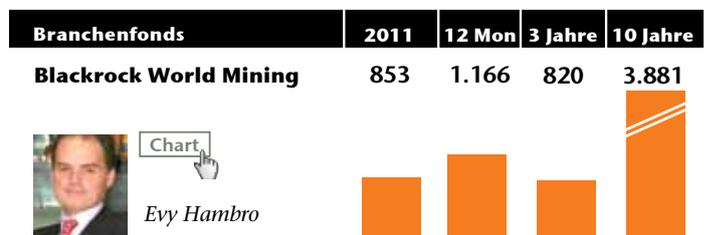
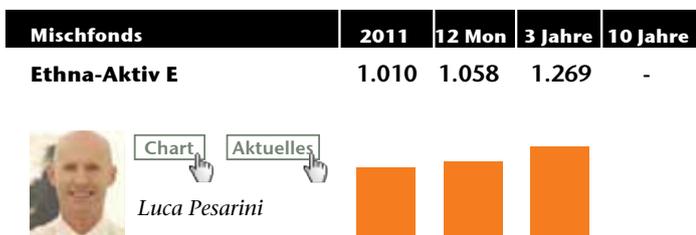
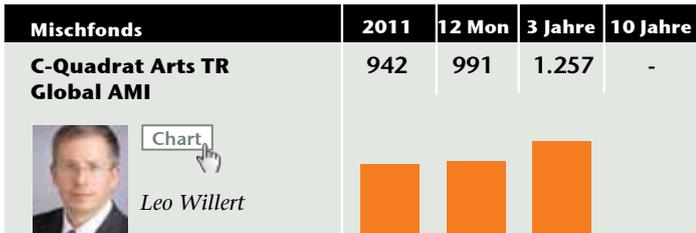
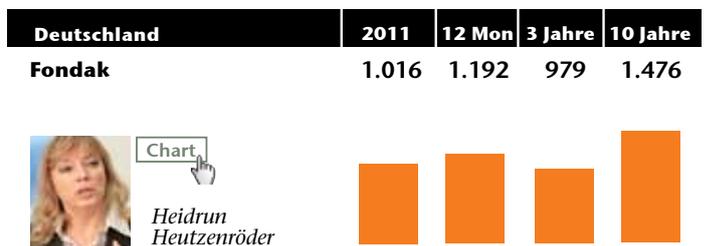
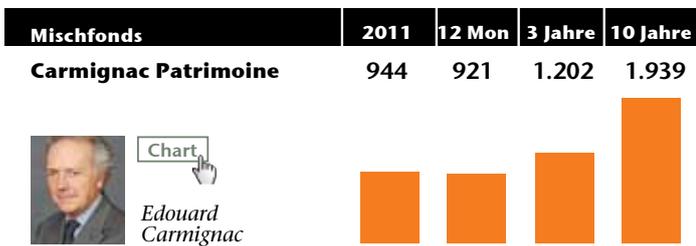
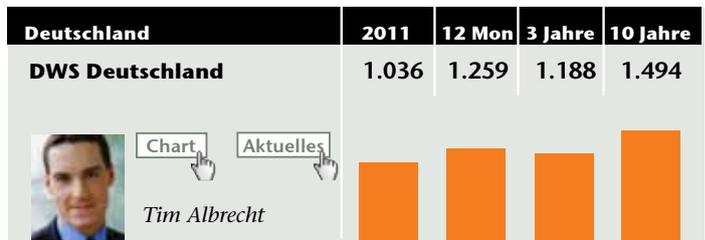
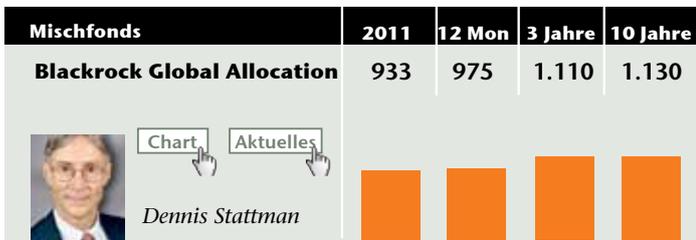
<http://www.derfonds.de> → **Online-Tipp!** Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds. → zum Themen-Special

Zwölf weitere Fonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was sechs Mischfonds und je drei Deutschland- und Branchenfonds-Klassiker über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Da die Schwerpunkte nicht miteinander vergleichbar sind, sind die jeweiligen Spitzenreiter nicht gesondert gekennzeichnet. Zu allen

Fonds gibt es Charts, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.



QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 6. JUNI 2011


→ **Newsletter-Tipp!** Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien.
→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Metropolen, Geisterstädte und moderne Zweierbeziehungen

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



Angela Merkel, Barack Obama



FOTO: YOU TUBE

Staatsbankett: Indiens weißer Tiger isst mit

Für Angela Merkel nahm sich Barack Obama diese Woche richtig viel Zeit und führte die Bundeskanzlerin sogar zum Nobel-Dinner aus. NT-V.de argwöhnt allerdings, dass der US-Präsident beim Essen

mit seinen Gedanken ganz woanders war. Schließlich hatte er beim Verlassen des Restaurants ein Buch in der Hand, das als Schlüsselroman für das boomende Indien des 21. Jahrhunderts gilt. [Mehr](#)

Business-Kasper unter sich

Auf die Frage, warum man heutzutage für sein Geld keine Qualität mehr bekommt, hat der Münchener Komiker Michael Herbig eine einleuchtende Antwort parat: weil die dafür zuständigen Manager einfach nur dumm in der Gegend herumfliegen. Eine Feststellung, die wenig Protest hervorrufen dürfte. [Mehr](#)

Next Stop Vancouver



FOTO: GETTY IMAGES

Blick auf Vancouver

Wer in Kanadas angesagtester Stadt Vancouver ein Luxusapartment verkaufen will, sollte besser Mandarin beherrschen: Manager Magazin Online

zufolge haben dort chinesische Investoren die Preise in nur zwölf Monaten um 118 Prozent in die Höhe getrieben. Nun gerät der soziale Friede in Gefahr. [Mehr](#)

Wie geil ist Geld?

Warum beginnen Banker Affären? Wie lange dauern sie? Was kosten die Abenteuer und wie stehen Geld-Frauen und Geld-Männer zum Thema Scheidung? DAS INVESTMENT.com präsentiert eine aktuelle Umfrage des britischen Finanzportals „Here ist he city“ – mit teils erstaunlichen Ergebnissen. [Mehr](#)

IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH
Goldbekplatz 3-5 | 22303 Hamburg
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

Magazinkonzept: Peter Ehlers

Herausgeber und Geschäftsführer:

Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz

Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich)

Freie Autoren: Sabine Groth

Bildredaktion: Claudia Kampeter

Gestaltung: Andrea Lühr

Vermarktung: Anzeigenabteilung, media@derfonds.com,
Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2011 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Potemkin auf Chinesisch

Stell dir vor, die Regierung baut eine Metropole für 300.000 Einwohner inklusive Finanzviertel und eigener Formel-1-Strecke – und keiner geht hin. Eine Situation, die Wirtschaftswoche Online zufolge für chinesische Provinzstädte wie Erenhot, Zhengdong oder Kangbashi höchst real ist. [Mehr](#)

„Ein Kleenex, bitte!“



Billy-Boy-Kondome

Die längste Praline der Welt kommt aus dem Hause Ferrero, Labello ist von Beiersdorf, aber wer hat Tempo gekauft und welcher Großkonzern steht hinter der Kondom-

Marke Billy Boy? Süddeutsche.de klärt auf über die mitunter verworrenen Eigentumsverhältnisse bewährter Alltagsprodukte. [Mehr](#)



→ **Online-Tipp!**

Der große Fondsvergleich: Über 3.500 Fonds mit Noten von sieben Rating-Agenturen.

→ Hier PDF runterladen